



Jahresbericht 2023 des kirchlichen Bezirks Unteres Emmental

Im März fand eine KUW-Feier der 6. bis 9. Klasse der heilpädagogischen KUW statt. Zum Thema «Übercho und witergä» gestalteten Barbara Moser und Rosmarie Um-
aparan mit den Jugendlichen eine eindrückliche und gelungene Feier zu einer Konfir-
mation.

Die erste Präsidienkonferenz wurde im Mai wie üblich in einer der Kirchgemeinden des Bezirks durchgeführt. Dieses Mal hatten wir Gastrecht in Utzenstorf. Peter und Silvia Grossenbacher, der Kirchgemeinderatspräsident und seine Gattin, eröffneten die Konferenz mit einer kurzen Führung. Sie vermittelten interessante Eckdaten zur Kirche als Gebäude und zu deren geschichtlichem Hintergrund.

An der Konferenz musste die Demission von Anne-Katherine Fankhauser aus dem Vorstand bekannt gegeben werden. Sie hat ihren Wohnsitz nach ausserhalb des Bezirks verlegt und kann deshalb gemäss Statuten nicht länger im Vorstand Einsitz nehmen.

An dieser Stelle möchte ich ihr für ihr Engagement für den Bezirk ganz herzlich danken. Als Nachfolgerin wurde Annette Wisler neu in den Vorstand gewählt. Es wurde beschlossen, die finanzielle Beteiligung an die 20-Prozent-Pfarrstelle in der mobilen Palliative Care zu verlängern. Leider mussten wir die Kündigung von Fred Palm, der diese Stelle innehatte, zur Kenntnis nehmen. An dieser Stelle möchte ich ihm für sein Engagement für den Bezirk ganz herzlich danken.

Auch die übrigen Geschäfte wurden alle gut geheissen.

Im Juni konnte Matthias Hügli die neuen Räumlichkeiten für die Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie in der Altstadt von Burgdorf beziehen.

Die zweite Präsidienkonferenz im November fand wie gewohnt in Burgdorf statt.

Leider wurde noch keine Nachfolge für die Vakanz im Vorstand gefunden.

Als Nachfolge von Fred Palm in der mobilen Palliative Care konnten Claudia Graf und Anne-Katherine Fankhauser verpflichtet werden. Beide wurden per 1. Oktober 2023 zu je 10 Prozent angestellt. Dank dieser Lösung konnte das Angebot in der mobilen Palliative Care beinahe lückenlos weitergeführt werden.

Die übrigen Geschäfte wurden gut geheissen.